NSP Entscheidung

Stützpunkte neu strukturiert

Mit der Deutschen Meisterschaft 2009 neigt sich die Saison 2008/2009 dem Ende zu. In den SHBV-Stützpunkten ist gute Arbeit geleistet worden und jeder kann mit Stolz auf die Erfolge und vor allem die Entwicklung der Jugendlichen zurückschauen.

Der SHBV hat in den vergangenen Jahren immer wieder versucht die Stützpunktstrukturen zu optimieren und so wird es auch zur kommenden Saison 2009/2010 einige wesentliche Veränderungen geben, über die wir hiermit informieren möchten.

Die Anforderungen an einen Leistungssportler im Badminton werden immer größer und um im internationalen Bereich wieder an die anderen Nationen aufzuschließen, hat auch der DBV die Anforderungen hinsichtlich Trainingsumfangs und Trainingsmöglichkeiten in Verbindung mit der Schule an die Vergabe eines NSP-Status erweitert.

Der NSP Status soll zudem, angelehnt an den Olympiazyklus, für vier Jahre vergeben werden. Der Status des NSP Lübeck wird in diesem Jahr auslaufen und eine Verlängerung des NSP-Status am Standort Lübeck lässt sich mit den angehobenen Anforderungen des DBV nicht realisieren.

Um trotzdem weiter Leistungssportförderung in Schleswig-Holstein anbieten zu können hat der AfL zusammen mit dem Präsidium beschlossen, dass die Stützpunktstruktur vom Hauptstandort Lübeck an den neuen Hauptstandort Neumünster verlegt wird.

Im Einzelnen sieht die neue Struktur folgendes vor: - das NSP-Training wird zentral in Neumünster stattfinden - das LSP-Training wird zentral in Neumünster stattfinden - das TNSP-Training wird zentral in Neumünster stattfinden

- der TNSP in Lübeck wird in einen BNSP umgeändert - an den Standorten Trittau und Neumünster wird weiterhin ein BNSP angeboten - das letzte Training der Saison 2008/2009 für NSP und LSP wird Ende April 2009 in Lübeck stattfinden - das erste Training der Saison 2009/2010 für NSP, LLZ und LSP wird ab Juli 2009 in Neumünster stattfinden.

Über weitere Einzelheiten zu Hallen, Trainern, Zeiten etc. werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Für den AfL **Malte Böttger**

Abkürzungen:
NSP = Nachwuchsstützpunkt
TNSP = Talentnachwuchsstützpunkt
BNSP = Bezirksnachwuchsstützpunkt
LLZ = Landesleistungszentrum
LSP = Landesstützpunkt

SHBV-Oldiemeisterschaften 2009 in Mölln

Starke Beteiligung bei den „Oldies“

Mit 136 Teilnehmern war die diesjährige SHBV-Oldiemeisterschaft in Mölln deutlich besser besucht als im Vorjahr (100). Viele Spieler hatte hierfür eine große Anreisestrecke in Kauf genommen.

Das war von den Seniorenspielern des Landes ein deutliches Zeichen, dass diese Veranstaltung ganz wichtig ist, um mal eine Möglichkeit zu haben, gegen möglichst Gleichaltrige zu spielen. Ganz kann man es diesbezüglich natürlich nicht jedem recht machen, denn es hat auch diesmal der ein oder andere mangels Teilnehmerzahl in einer jüngeren Klasse starten müssen.

Besonders betroffen sind hier die Damen des AK 45 und älter. Leider scheuen sich dort immer noch zu viele, an diesem Turnier teilzunehmen, sonst müssten deutlich weniger Altersklassen zusammengefasst werden. Dabei steht bei dieser Veranstaltung der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund, denn neben dem sportlichen Ehrgeiz ist es für viele Teilnehmer immer wieder schön, alte Weggefährten wieder zu treffen.

Bei der fast schon traditionellen Players-Party am Sonnabendabend waren knapp 80 Teilnehmer „im Einsatz“.

Fast schon zivil war des Ende dieser Feier gegen 2:00 Uhr. Spaß hatten wir aber reichlich!

Die Spiele begannen am Sonnabend zu ungewohnter

Gunnar Ralf gewann das HE O 30. Foto:M.Pfalzgraf

Titelfoto: Joyce Grimm zeigte während der ganzen Saison eine Topleistung. Bei der 2.Landesrangliste erspielte sie sich mit Jonathan Persson den 2.Platz. Foto: R.Mernke

Einladung zur Jugend-vollversammlung 2009

Gemäß Beschluss der Jugendvollversammlung 2008 berufe ich hiermit die Jugendvollversammlung 2009 für:

Sonnabend, 25. April 2009

um **15:00 Uhr**
im Haus des Sports, Winterbeker Weg 49, Kiel ein.

Ich weise ausdrücklich auf die Teilnahmeverpflichtung gemäß Jugendordnung hin.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Delegierten und deren vertretenen Stimmen
3. Beschlussfassung über die Zulassung eventueller Dringlichkeitsanträge
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Jugendvollversammlung (SMASH August 2008)
6. Bericht des AfJ
7. Entlastung des AfJ
8. Anträge (bis 30.03.2009 – Poststempel – an den Jugendwart)
9. Verschiedenes

Für den AfJ

Horst Böttger (Jugendwart)

Inhalt

Stützpunkte neu strukturiert 1
Aktuelle Rangliste des SHBV 2
Oldie-Meisterschaften 1-4
LMM U 15:TSV Trittau 5
LMM U 19: TSV Altenholz 6
2.Bundesliga: BWW Vize 7-8
Verbandsliga /Landesligen ..... 9+10
Regionalliga/Oberliga Nord 10-11
2.Landesrangliste in NMS 12-13
Zuschussmöglichkeiten 14
Saisonabschluss KBV West 14
Tunierausschreibungen 16-17
Ratgeber Ernährung 18-19

SHBV Oldiemeisterschaften in Mölln

Zeit um 10.00 Uhr mit dem Mixed auf neun Feldern. Da für das Einzel danach sogar elf Felder zur Verfügung standen, schafften wir es, alle Einzelkonkurrenzen noch am Sonnabend vor der Party durch zu spielen. Damit konnte man am Sonntag für die ab 11:00 Uhr angesetzten Doppel „fast“ ausschlafen.

Björn Schneider und **Andreas Schlüter** gewannen im Herrendoppel O 30. Foto: F.Kossiski

Die Konkurrenzen waren so zusammengestellt (Doppel-KO oder Gruppen), dass jeder Teilnehmer mindestens zwei Spiele pro Disziplin machen konnte.
Am Ende setzten sich in fast allen Altersklassen die Favoriten durch. Aus Sicht der Turnierleitung hoffen wir natürlich, dass alle auf ihre „Kosten“ gekommen sind.
Die Sieger in den Einzeln waren: DE O30 Jennifer Frahm (TSV Süderlügum), DE O40 Caren Geiss (BW Wittorf NMS), DE O50 Gudrun Josupeit (TSV Lola Hohenlockstedt), HE O30 Gunnar Ralf (ATSV Stockelsdorf), HE O35 Thomas Eschert

Fraucke Ihde und **Reiner Lucht** erspielten sich im Mixed O 60 den Siegertitel. Foto: M.Pfalzgraf

(ATSV Stockelsdorf), HE O40 Stefan Füchsel (ATSV Stockelsdorf), HE O45 Michael Schneider (ATSV Stockelsdorf), HE O55 Hans-Jürgen Jähnke (TSV Malente), HE O65 Karl-Heinz Ollmann (Möllner SV).

Alle übrigen Sieger und Platzierte können im Internet unter **www.SHBV.de** eingesehen werden. Auf der Internetseite der Möllner Spielvereinigung sind zusätzlich noch weitere Infos und Fotos von der Veranstaltung veröffentlicht.
Schon zu Beginn der Veranstaltung habe ich den Teilnehmern mitgeteilt, dass in Absprache mit dem SHBV-Präsidium und dem neuen Sportwart Philipp Droste der Oldie-Bereich auch in Zukunft von mir weiter betreut wird. Das wurde von den Spielern hörbar begrüßt. Ich möchte mich hiermit noch einmal bei allen für den Zuspruch und das gemeinschaftliche Geschenk bedanken. Das war wirklich nicht nötig, hat mich aber trotzdem sehr gefreut. Besonders freut mich aber immer die Zufriedenheit und Begeisterung mit der die meisten Teilnehmer an diesem „Event“ teilnehmen.
Zum Gelingen solcher Veranstaltungen gehört natürlich ein kompetentes Team. Ein großes Dankeschön geht daher auch an meine Turnierleitung (Alex und Stefan) und an die gastgebenden Möllner.
Um in Zukunft die „Oldies“ noch besser zu beschäftigen, werden wir ein zweites Turnier ins Leben rufen, das kurz vor Saisonbeginn am letzten August-Wochenende stattfinden wird.
Eine entsprechende Ausschreibung wird in Kürze im Internet und der SMASH veröffentlicht.
Die Norddeutschen Meisterschaften finden am 20.-22.3.2009 in Luckau (Brandenburg) statt.

Wolfgang Jahn, Spielausschuss

O30 Herreneinzel:
1.Gunnar Ralf, ATSV Stokkelsdorf
2.Björn Schneider
3.Uwe Schabla
4.Tim Dechow
5.Michael Wetzel

Dameneinzel:
1.Jennifer Frahm, TSV Süderlügum
2.Mirella Holper
3.Annika Eschert
3.Jessica August

Herrendoppel:
1.Schlüter/Schneider, BW Wittorf NMS
2.Gunnar Ralf/Frank Schröder
3.Tim Howe/Sören Karstens
3.Marc Matthiessen/Arne Neugebauer

Michael Schneider gewann souverän den Titel im Herreneinzel O 45. Foto: M.Pfalzgraf

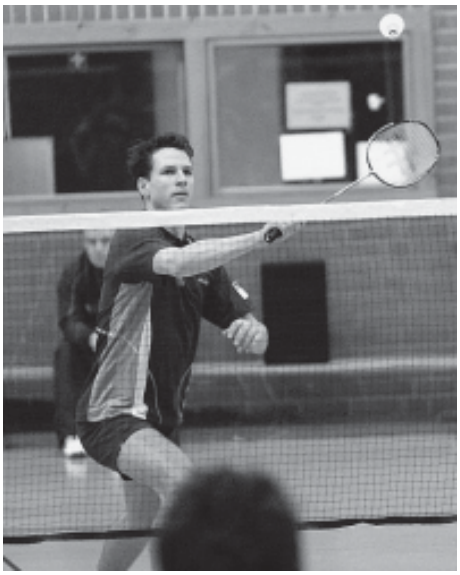
Damendoppel:
1.August/Behnke, Möllner SV/Oldesloe
2.Holper/Lehmann
3.Wulf/Gurk.Strous
3.Geiss/Andersen

Mixed:
1.Pfalzgraf/August, Möllner SV
2.Dechow/Holper
3.Wetzel/Frahm
3.Schabla/Blöß

Peter Brakhage und Karl Heselschwerdt traten im Doppel an. Foto: M.Pfalzgraf

O35 Herreneinzel:
1.Thomas Eschert, ATSV Stockelsdorf
2.Oliver Rösser

3.Thies Ihde
3.Lars Ihde



Björn Schneider erspielte sich in Mölln im Herreneinzel O 30 den 2.Platz . Foto: F.Kossiski

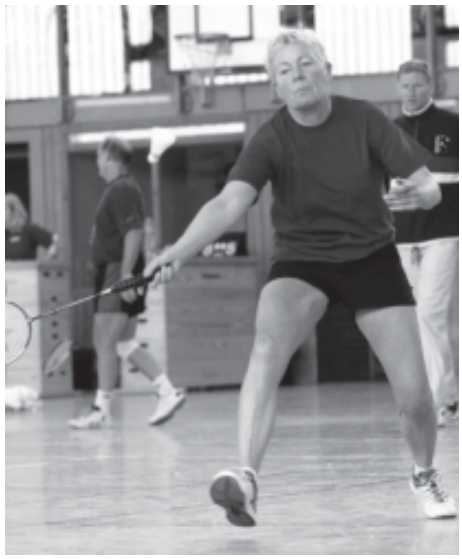
Herrendoppel:
1.Bunn/Schneider, ATSV Stockelsdorf
2.Thies Ihde/Lars Ihde
3.Rüder/Rösser
3.Seifert/Jurkschat
Mixed:
1.Füchsel/Lehmann, ATSV Stockelsdorf
2.L.Ihde/Bauer
3.Howe/Liepe
3.Brückom/Pohl
O40 Herreneinzel:
1.Stefan Füchsel, ATSV Stockelsdorf
2.Stefan Jacobs
3.Hauke Stammer
3.Jan Smyrek
Dameneinzel:
1.Caren Geiss, BW Wittorf NMS
2.Katja Biemann
3.Petra Blöß
3.Maren Böttcher
Herrendoppel:
1.Moeller/Westphal, Kieler BC
2.Geiss/Andersen
3.Junge/Behling
3.Liepe/Stammer
Mixed:
1.Jacobs/Jacobs, TSV Trittau
2.Stammer/Biemann
3.Jurkschat/Vogel
3.Geiss/Geiss
O45 Herreneinzel:
1.Michael Schneider, ATSV Stockelsdorf
2.Kai Hähnert
3.Frank Hecker
3.Peter Spach
Damendoppel:
1.Gudrun Josupeit/Helga Kaack, TSV Lola
2.Jünke/Berdau
3.Lescow/Ihde
4.Engfer-Schmidt/Duwe
Mixed:
1.Moeller/Boeckmann, Kieler BC

Reiner Lucht und **Wolfgang Strauß** verloren erst im Finale gegen Ollmann/Langner. Foto: Frank Kossiski

2.Brummack/Jünke
3.Kamensky/Josupeit
4.Stahlmann/Rosenzweig
O50 Dameneinzel:
1.Gudrun Josupeit, TSV Lola

Fraucke Ihde und **Christina Lescow** erspielten sich im Damendoppel O 45 einen guten 3.Platz . Foto: M.Pfalzgraf

2.Helga Kaack
3.Fraucke Ihde
4.Christina Lescow
Herrendoppel:
1.Hänert/Boeckmann, Kieler BC
2.Glomp/Fischer
3.Stelck/Schaper
3.Jähnke/Kloss
Mixed:
1.Smyrek/Kaack,



Fraucke Ihde belegte im DE O 50 den 3.Platz.. Foto: F.Kossiski

MTSV Hohenwestedt/TSV Lola
2.Kloss/Lescow
3.Jähnke/Duwe
4.Janotta/Ritter
O55 Herreneinzel:
1.Hans-Jürgen Jähnke, TSV Malente
2.Karl Heselschwerdt
3.Bernd Smyrek
3.Klaus Tesche
O60 Herrendoppel:
1.Jürgen Langner/Karl-Heinz Ollmann, Möllner SV
2.Strauß/Lucht
3.Hansen/Torzewski
4.Thal/Schmidt
Mixed:
1.Rainer Lucht/Fraucke Ihde, SC Buntekuh HL/1. Rendsburger BC
2.Langner/Jurkschat
3.Ollmann/Ollmann

Karl-Heinz Ollmann wurde Sieger im Herreneinzel O 65. Foto: A.Zimmermann

O65 Herreneinzel:
1.Karl-Heinz Ollmann, Möllner SV
2.Rainer Lucht
3.Johann Hansen
4.Adolf Torzewski

LMM U 15 in Eutin: BSG Eutin wird Vizemeister

TSV Trittau Landesmeister U 15

Am Sonnabend dem 14. Februar 2009, veranstaltete der SHBV die Landesmannschaftsmeisterschaft U 15, die von der BSG Eutin ausgerichtet wurde. Zu diesen Wettkämpfen hatten folgende Vereine Teams gemeldet: TSV Trittau, BW Wittorf-Neumünster und BSG Eutin.

Vorjahressieger TSV Altenholz war in dieser Altersklasse nicht am Start.
In der ersten Runde schlug TSV Trittau das Team von BW Wittorf-Neumünster mit 6:2.

TSV Trittau: h.v. links: Jonathan Persson, Leon Kneip, Niklas Klein, Andre Helpap; v.v.links: Jenny Wecker, Joyce Grimm. Foto: K.Bierend

Für TSV Trittau punkteten: Jonathan Persson / Leon Kneip meisterlich im ersten Jungendoppel gegen Lukas Ebersbach/ Maximilian Meister (21:9, 21:17), Joyce Grimm/Jenny Wecker, die schon eine Klasse für sich sind, im Mädchendoppel gegen Jana Aumann/Tjorven Geiss (21:13, 21:9), Niklas Klein/Andre Helpap knapper im zweiten Jungendoppel gegen Enno Elges/ Torge Bauer (21:15, 21:19), Joyce Grimm überlegen im Mädcheneinzel gegen Juliane Ebersbach (21:5, 21:12), Jenny Wekker/Leon Kneip im gemischten Doppel (Mixed) gegen Jana Aumann/Ole Hammerich (22 : 20, 21 : 12) und Jonathan Persson deutlich im ersten Jungeneinzel gegen Ole Hammerich (21:8, 21:2).
BW Wittorf-Neumünster hingegen kam zu seinen Punkten durch: Lukas Ebersbach im zweiten Jungeneinzel gegen Niklas Klein (21:16, 21:10) und Maximilian Graf im dritten Jungeneinzel gegen Andre Helpap (21:19, 21:18).
In der zweiten Runde setzte sich TSV Trittau gegen BSG Eutin knapp mit 5:3 durch und machte den Landesmannschaftsmeistertitel U 15 perfekt.
Für den TSV Trittau schwangen erfolgreich das Racket: Jonathan Persson/Leon Kneip souverän im ersten Jungendoppel gegen Mauritz Benthien/Julius Gerdes (21:16, 21:16), Joyce Grimm/Jenny Wecker dominierend im Mädchendoppel gegen Antje Biel/Paula Schekahn (21:13, 21:4), Jonathan Persson ganz klar im ersten Jungeneinzel gegen Tore Mielk (21:10, 21:19), Leon Kneip denkbar knapp im zweiten Jungeneinzel gegen Nils Simmerkus (21:19, 21:17) und Niklas Klein eindeutig im dritten Jungeneinzel gegen Andre Westphal (21:8, 21:4).

BSG Eutin: h.v.l.: Tore Mielk, Andre Westphal, Mauritz Benthien, Nils Simmerkus, Julius Gerdes; v.v.l.: Luka Bluhm, Antje Biel, Paula Schekahn, Hannah Biel. Foto: K.Bierend

Für die BSG Eutin gingen als Sieger vom Spielfeld: Tore Mielk / Nils Simmerkus nach großem Kampf im zweiten Jungendoppel gegen Niklas Klein/Andre Helpap (22:20, 24:22), Luka Bluhm ganz sicher im Dameneinzel gegen Joyce Grimm (21:12, 21:10) und Luka Bluhm/Mauritz Benthien klar im Mixed gegen Jenny Wecker/Andre Helpap (21:18, 21:14).
Die dritte Runde zwischen BW Wittorf-Neumünster und BSG Eutin brachte die Entscheidung, wer als Vize-Landesmannschaftsmeister U 15 zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft (NDMM) U 15 am 14. und 15. März 2009 in Peine (Niedersachsen) fahren darf. Mit einem 4:4 Unentschieden schaffte dies das Team der BSG Eutin, weil es gegen den Landesmannschaftsmeister TSV Trittau mit 3:5 besser abgeschnitten hat als BW Wittorf-Neumünster (2:6).
Zu den erfolgreichen Akteuren bei der BSG Eutin gehörten: Luka Bluhm/Antje Biel routiniert im Mädchendoppel gegen Jana Aumann/Juliane Ebersbach (21:17, 21:17), erneut eindeutig Luka Bluhm im Mädcheneinzel gegen Tjorven Geiss (21:6, 21:7), Mauritz Benthien sehr kämpferisch im ersten Jungeneinzel gegen Ole Hammerich (12:21, 21:18, 21:17) und Tore Mielk in seinem besten Spiel dieser Meisterschaft im zweiten Jungeneinzel gegen Lukas Ebersbach (20:22, 21:13, 21:18). BW Wittorf-Neumünster hatte ihre Punktegaranten in: Lukas Ebersbach / Maximilian Meister im ersten Jungendoppel gegen Mauritz Benthien / Tore Mielk (21 : 10, 21 : 14), Maximilian Graf / Enno Elges im zweiten Jungendoppel gegen Nils Simmerkus / Julius Gerdes (21:11, 18:21, 21:16), Tjorven Geiss/Torge Bauer im Mixed gegen Hannah Biel/Julius Gerdes (21:9, 22:20) und Maximilian Meister im dritten Jungeneinzel gegen Nils Simmerkus (21:23, 21:10, 21:12). **Klaus Bierend**

Landesmannschaftsmeisterschaft U15

Spielfolge: 1.Runde:

TSV Trittau - BW Wittorf			6:2
2.Runde:			
BSG Eutin - TSV Trittau			3:5
3.Runde			
BW Wittorf - BSG Eutin			4:4
TSV Trittau	22:10	11:5	4:0
BSG Eutin	16:20	7: 9	1:3
BW Wittorf	14:22	6:10	1:3

LMM U 19 in Eutin: BSG Eutin wird Vizemeister

TSV Altenholz Landesmeister U 19

Der SHBV veranstaltete am Sonntag, dem 15. Februar 2009, die diesjährige Landesmannschaftsmeisterschaft U 19, deren Ausrichter die BSG Eutin war. Folgende Vereine hatten zu dieser Meisterschaft Mannschaften gemeldet: TSV Altenholz, MTV Heide, VfL Bad Oldesloe und BSG Eutin.

Aus Krankheitsgründen (drei Spieler wer den mit Antibiotika behandelt) musste VfL Bad Oldesloe seine Mannschaft wieder abmelden. Vorjahressieger BW Wittorf-Neumünster war in dieser Altersklasse nicht am Start.

TSV Altenholz: h.v.l: Sascha Plietzsch, Ole Held,; v.v.l.: Anna-Lena Griese, Phillip Elend, Alexander Mernke, Jan-Niklas Pott, Tanja Paulsen, Julia Hohmann
Foto: K.Bierend

In der ersten Runde trumpfte TSV Altenholz beim 8:0 gegen MTV Heide auf und hatte ihre souveränen Punktelieferanten in: Sascha Plietzsch/Ole Held eindeutig im ersten Herrendoppel gegen Jan Biermann / Michael Fitzner (21:14, 21:12), Anna-Lena Griese/Julia Hohmann im Damendoppel gegen Mara Johannsen/Claudia Karziewicz (21:15, 21:18), Phillip Elend/Jan-Niklas Pott im zweiten Herrendoppel gegen Lennart Voß/Alexander Li (21:16, 21:18), Julia Hohmann klar im Dameneinzel gegen Mara Johannsen (21:7, 21:11), Alexander Mernke/Tanja Paulsen im Mixed gegen Jan Biermann/Claudia Karziewicz (21:16, 21:14), Alexander Mernke großartig aufspielend im ersten Herreneinzel gegen Michael Fitzner (21:8, 21:13), Phillip Elend überlegen im zweiten Herreneinzel gegen Lennart Voß (21:6, 21:16) und Jan-Niklas Pott deutlich im dritten Herreneinzel gegen Alexander Li (21:10, 21:5).

In der zweiten Runde wurde TSV Altenholz seiner Favoritenrolle gerecht und mit einem 7 : 1 Sieg über die BSG Eutin Landesmannschaftsmeister U 19. In teilweise sehr spannenden und kampfbetonten Spielen sammelten die Altenholzer ihre Punkte durch: Sascha Plietzsch/Ole Held im ersten Herrendoppel gegen Jonathan Freudenthaler/Benjamin Kordts (21:6, 21:5), Tanja Paulsen/Anna-Lena Griese im Damendoppel gegen Luka Bluhm/Sina Bluhm (21:15, 21:11), Anna-Lena Griese im „ersten Highlight des Tages" im Dameneinzel gegen Luka Bluhm (18:21, 21:11, 22:20), Alexander Mernke/Tanja Paulsen im gemischten Doppel gegen Benjamin Kordts/Sina Bluhm (21:11, 21:13), Sascha Plietzsch trotz kämpferischer Gegenwehr von Jonathan Freudenthaler im ersten Herreneinzel (21 : 13, 21 : 8), Ole Held im zweiten Herreneinzel sehr knapp gegen Jan Meyer (19 : 21, 21 : 14, 21 : 19) und Alexander Mernke im „zweiten Highlight des Tages" auf hohem Niveau im dritten Herreneinzel gegen Florian Paasch (21:16, 30:28). Den Ehrenpunkt für die BSG Eutin erspielten Jan Meyer / Florian Paasch im zweiten Herrendoppel gegen Phillip Elend/Jan-Niklas Pott (21 : 12, 21 : 18).

In der dritten Runde ging es zwischen der BSG Eutin und dem MTV Heide darum, wer am 28. und 29. März als Vize-Landesmannschaftsmeister U 19 mit nach Nienburg (Niedersachsen) zur Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft (NDMM) U 19 fahren darf. Mit einem eindeutigen und auch in der Höhe verdienten 8 : 0 Sieg setzten sich die Eutiner gegen MTV Heide durch und können die Tickets schon mal buchen. Erfolgsgaranten des BSG-Teams waren: Jan Meyer / Florian Paasch im ersten Herrendoppel gegen Jan Biermann/Michael Fitzner (21 : 12, 21 : 12), Luka Bluhm / Sina Bluhm im Damendoppel gegen Mara Johannsen / Claudia Karziewicz (21 : 3, 21 : 9), Jonathan Freudenthaler / Mauritz Benthien im zweiten Herrendoppel gegen Lennart Voß / Alexander Li (21 : 6, 21 : 11), Luka Bluhm ohne Mühe im Dameneinzel gegen Mara Johannsen (21 : 3, 21 : 5), Jonathan Freudenthaler / Sina Bluhm im Mixed gegen Jan Biermann / Claudia Karziewicz (21 : 16, 23 : 21), Jan Meyer im ersten Herreneinzel gegen Michael Fitzner (21 : 5, 21 : 6), Florian Paasch im zweiten Herreneinzel gegen Lennart Voß (21 : 13, 21 : 10) und Benjamin Kordts im dritten Herreneinzel gegen Alexander Li (21 : 17, 21 : 7).

BSG Eutin: h.v.l: Benjamin Kordts, Tore Mielk, Jonathan Freudenthaler, Jan Meyer, Florian Paasch; v.v.l.: Sina Bluhm, Mauritz Benthien, Luka Bluhm
Foto: K.Bierend

Klaus Bierend

Erfolgreichste Saison abgeschlossen

Tolle Vizemeisterschaft für BW Wittorf NMS

Die erfolgreichste Zweitligasaison ist seit Sonntag abgeschlossen. Mit 20:8 Punkten wurde die Mannschaft Vizemeister.

Der abschließende 5:3 Heimerfolg vor der tollen Kulisse und einer Wahnsinnsstimmung von 180 Zuschauern entschädigte ein wenig über die am Vortag verpasste Chance, die Meisterschaft am letzten Wochenende doch noch einzufahren. Jedoch stand der letzte Doppelspieltag unter schlechten personellen Vorzeichen. Annekatrin Lillie befand sich bei der Mannschaftseuropameisterschaft in Liverpool und ein Einsatz des grippegeschwächten Patrik Neubacher war leider nicht möglich. Somit fehlten beim abstiegsbedrohten BC Südring Berlin gleich zwei Leistungsträger. Dennoch war der Start verheißungsvoll. Unser neuformiertes Doppel mit Rafal Hawel und Malte Böttger harmonierte von Anfang an gut und konnte gegen Kämmer/Franke die 1:0 Führung erspielen. Kathleen Ebersbach, die für Annekatrin ins Team gerückt war und in dieser Saison ihren ersten Bundesligaeinsatz bestritt, verlor dann mit Neele Voigt etas unglücklich das DD.

Malte Böttger und **Rafal Hawel** als erfolgreiche Sieger im Herrendoppel. Foto: BW Wittorf

Für die erneute Führung sorgte dann Philipp Knoll und Jan Collin Strehse im 2. HD gegen Ost / Wernicke. Alle anschließen fünf Begegnungen wurden dann jedoch jeweils im dritten Satz verloren.

Annekatrin Lillie ist ein großer Leistungsträger des Bundesligisten. Foto: BW Wittorf

Erstmals in dieser Saison konnte somit kein Herreneinzel gewonnen werden. Den Anfang machte Philipp Droste gegen Burmeister, wo am Ende eine

RW
SPORTARTIKEL
Rolf Wagener

Nutzen Sie unseren Versandservice,
oder besuchen Sie uns in Hamburg-Wandsbek.

Unser Frühjahrsangebot: Bei einem Einkauf ab € 150,-- liefern wir eine Rolle "Head Supergrade Tour" gratis! (Dies Angebot gilt nicht für Ballkäufe)

Ein Klick auf unsere Spar-Schweinepreise:
www.rw-sport.de

Federballpreise pro Rolle bei 25 Dtzd.
Preise für größere Mengen auf Anfrage.

YONEX ARC SABER 10	139,--
YONEX ARC SABER 9	139,--
YONEX ARC SABER 7	134,90
YONEX NS 9000	139,--
YONEX ISO 865 IT (Sondermodell)	25,--
HEAD METALLIX 2000	39,--
VICTOR DUAL PIPE 9000	85,--
VICTOR Super INSIDE WAVE 32	89,--
VICTOR Super INSIDE WAVE 31	85,--
VICTOR Ripple Power 11	75,--
OLIVER Power 800	32,--
CARLTON FB ISO Super Lite	69,--

Bei uns der neue Superschläger
Yonex NS 9900
€ 159,--

RSL TOURNEY NO. 1	15,50
YONEX AS 10	13,30
YONEX AS 15	14,90
YONEX AS 20	17,50
YONEX AS 30	18,90
HEAD AP 50	15,50
HEAD AP 70	18,50
VICTOR SERVICE	17,60
VICTOR CHAMPION	18,90
BABOLAT START	13,25
BABOLAT PRO	15,25
OLIVER APEX 100	14,60

Telefon: 040 / 652 82 89 u. 693 93 00
Fax: 040 / 696 18 24 u. 652 82 89
E-mail: rw-sport@t-online.de

Internet: www.rw-sport.de
Walddörferstraße 80, 22041 Hamburg-Wandsbek
Direkt: Metrobushaltestelle Gladowstraße, Linie 8

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag: 10-12 und 14-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

19:17 Führung im dritten Satz nicht ausreichte.
Auch Rafal Hawel kam mit dem schwer bespielbaren Hallenboden nicht klar und musste sich dem stark aufspielenden Schotten Menzies beugen. Zu guter letzt knickte Jan Colli beim 21:20 im dritten Satz um, konnte zwar weiterspielen, verlor jedoch mit 23:21. Zuvor konnte Neele Voigt im DE gegen die Tschechin Koukalova eine Dreipunkteführung im dritten Satz nicht halten und sich am Ende mit 21:18 beugen. Ein gutes Spiel dann von Kathleen und Philipp im abschließenden Mixed, welches am Ende jedoch von Franke / Weber zum 6:2 Heimerfolg gewonnen wurde. Dieser Erfolg nutzte den Gastgebern nicht mehr zu Klassenerhalt, da bekannt wurde, dass die direkt Konkurrenz ebenfalls gepunktet hatte. Der aktuelle Tabellenführer aus Refrath musste sich mit einem 4:4 beim BVH Dorsten zufrieden geben.
Damit konnte die Chance mit einem Sieg die Tabellenführung zu erobern leider nicht genutzt werden.

Rafal Hawel fügte sich nach dem Weggang von Robert Mateusiak nahtlos in das Mannschaftsgefüge ein. Foto: BW Wittorf

Toller Badmintonsport dann am Sonntag gegen EBT Berlin II.
Vor 180 Zuschauer entwickelte sich eine spannende und äußerst faire Begegnung. Die Berliner waren mit ihrem Ausnahmespieler, dem Inder Chetan Anand, aktuell Nr. 13 der Herreneinzelweltrangliste, angereist und dementsprechend stark besetzt.
Im 1. HD mussten sich Philipp Droste und Philipp Knoll gegen Gerbsch / Anand geschlagen geben. Nur zu selten konnte der indische Weltklassespieler aus dem Spiel genommen werden. Annekatrin Lillie war in der Nacht von der EM aus Liverpool zurückgekehrt und konnte mit Neele Voigt das DD gegen Deichgräber / Nelte klar gewinnen.
Auch im zweiten gemeinsamen Einsatz blieben Malte Böttger und Rafal Hawel ungeschlagen und brachten unser Team mit dem Sieg im 2. HD wieder in Führung.
Im vorgezogenen 3. HE hatte Jan Collin Strehse die Verletzung vom Vortag gut verdaut und hatte gegen Bork Gersch keine großen Probleme auf 3:1 zu erhöhen.
Vor größeren „Problemen" stand dann erwartungsgemäß jedoch Rafal Hawel gegen den Inder Anand. Nach deutlichem Verlust des ersten Satzes konnte Rafal den zweiten Satz bis zum Ende offen gestalten.
Einige Satzbälle blieben beim 22:24 dabei leider ungenutzt. Dennoch zeigte Rafal sicherlich den stärksten Satz im Wittorfer Dress was mit lautstarker Beifall der Zuschauer gedankt wurde.
Neele Voigt konnte sich nach Verlust des ersten Satzes im Dameneinzel gegen Deichgräber wieder ins Spiel kämpfen und den wichtigen 4 Punkt erspielen.
Am Ende hatte der Berliner im dritten Satz knapp die Nase vorn.....
Den Siegpunkt sicherte dann das abschließende Mixed mit Annekatrin Lillie und Jan Collin Strehse, die damit auch ihren zweiten gemeinsamen Einsatz erfolgreich abschließen konnten. Gegen Zimmermann / Reiter war der Siegpunkt nicht in Gefahr.
Die Mannschaft verabschiedete sich traditionell nach dem Spiel mit einer Gulaschsuppe, zu der alle Zuschauer eingeladen waren.

Ralf Treptau

Philipp Droste spielte, wie alle anderen auch, eine ausgezeichnete Saison im Dress von BW Wittorf. Foto: BW Wittorf

Neele Voigt spielte eine hervorragende Saison bei BW Wittorf. Foto: BW Wittorf

Ein guter Schiri und der ruhende Pol: **Wolfgang Jahn** Foto: BW Wittorf

Warten auf die Auf- und Abstiegsfragen

Meisterschaft ist entschieden

Wie schnell diese Saison doch schon wieder vorüber ist. Die Meisterfragen sind geklärt, die Auf- und Abstiegsentscheidungen stehen noch nicht alle fest.

Zunächst gratuliere ich an dieser Stelle ganz herzlich den drei Meistermannschaften:

In der **Verbandsliga** wurde **BW Wittorf Neumünster III** mit weißer Weste Titelträger, in der **Landesliga Nord** holte sich die **SG Flintbek/Holtenau** den Meistertitel, und in der **Landesliga Süd** triumphierte

TSV Kronshagen: h.v.l.: Ingo Reese, Jan Sielk, Jan Seifert, Simon Jost; vorn v.l.: Julia Temme, Stefanie Schmidt
Foto: TSV Kronshagen

der VfL Oldesloe I.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH !

In Sachen Abstieg muss nach dem jetzigen Stand der 1. Rendsburger BC wohl den Weg aus der Verbands- in die Landesliga antreten, und aus den Landesligen Nord und Süd müssen sich der Elmshorner BC sowie der VfL Oldesloe II verabschieden.

Spannung gab es noch in der LL Süd am letzten Spieltag. Buchstäblich mit dem allerletzten Punktspiel dieser Saison holte der TSV Holm zu Hause noch einen 6:2-Sieg gegen Eutin und gab somit in allerletzter Minute die rote Laterne an Oldesloe II ab.

Ebenfalls in der LL Süd gab es die in meiner bisherigen Zeit als Staffelleiter wohl kurioseste Wertung eines Punktspieles: In der Partie Oldesloe II gegen ATSV Stockelsdorf II wurden am Ende fünf Matches mit jeweils 21:0, 21:0 gewertet (Endergebnis 4:4).

TSV Berkenthin erreichte in der Landesliga Süd einen guten Mittelfeldplatz: Foto: TSV Berkenthin

Spielleiter Stefan Nicolaus

Was war passiert?: Oldesloe II trat nur mit einer Dame an, was in einem begründeten Ausnahmefall ja ausnahmsweise zulässig ist; damit gab es die ersten beiden „Zu-Null-Partien". Aufgrund einer Verletzung im HD musste das 2. HE seitens Stockelsdorf kampflos abgegeben werden; und letztendlich gab es eine fehlerhafte Aufstellung bei den Stockelsdorfer Herrendoppeln, so dass auch diese beiden Partien mit „zu Null" gewertet werden mussten.

Als eines von vielen Fazits kann man sagen, dass diese Punktrunde in allen drei Staffeln deutlich ausgeglichener war als vor einem Jahr, denn es gab unwahrscheinlich viele Dreisatz-Matches. Diverse Erfolgsstatistiken der Teams werden ja noch in den folgenden SMASH-Ausgaben veröffentlicht.

Wir drucken alles.*

Als einzige Druckerei in Eutin finden Sie bei uns eine Vielfalt, die Ihre Wünsche an exzellente Drucksachen voll erfüllt: Vom Offsetdruck bis hin zum Postversand. Modernste Technologie und langjährige Erfahrung im Druckhandwerk garantieren beste Qualität, schnellsten Service und günstige Preise. Denn wir drucken alles. (*Na ja... Außer Geld natürlich.)

Druckerei BOGS

Druckerei Bogs, Schloßstraße 5-7, 23701 Eutin, 0 45 21 - 70 90 27

Derzeit interessieren sich die meisten Teams an der Tabellenspitze und am – ende sicherlich vorrangig, wie denn nun die Auf- und Abstiegsfragen aussehen. Hierzu muss aber zunächst einmal der Meldetermin für die Verbandsliga (31.03.) sowie für die Landesliga (15.04.) abgewartet werden. Dann ist natürlich noch die Aufstiegsrunde zur Oberliga entscheidend; zusätzlich stellt sich für mich die Frage, inwieweit die erste Mannschaft der BSG Eutin, welche ja im vergangenen Sommer nach dem offiziellen Meldeschluss zurück gezogen wurde, nun in die Verbandsliga absteigen wird bzw. will. Und last but not least ist ja wie jedes Jahr noch sehr spannend und unklar, ob und wenn ja, welche Mannschaften sich eventuell aus dem Spielbetrieb zurück ziehen.

All' diese Fragen müssen zunächst geklärt werden, bevor die Einladungen zu den Aufstiegsspielen verschickt werden können. Ich zumindest bin sehr gespannt, was sich in diesen Fragen noch alles entwickeln wird.

Stefan Nicolaus

Erfolgreicher Saisonabschluss für die SG

Trittau/Lübeck sehr zufrieden

Vizemeisterschaft in der Regionalliga

Nachdem nun die letzten Punktspiele sowohl in der Regionalliga als auch in der Oberliga gespielt sind, steht fest, dass die Saison der vor knapp einem Jahr gegründeten SG Trittau/ Lübeck über Erwartung gut gelaufen ist.

Die **Regionalliga**mannschaft musste in den letzten beiden Punktspielen auswärts bei VfL 93 Hamburg und bei PSV Bremen unbedingt gewinnen, um die Chance auf die Meisterschaft noch am Leben zu halten. Um so stark wie möglich anzutreten, wurde Linda Klasen für die Spiele aus Dublin eingeflogen, wo sie zurzeit während ihrer Ausbildung ein Praktikum macht. Diese Entscheidung war Gold wert. Im Hinspiel gegen VfL hatten wir nur ein enttäuschendes Unentschieden geschafft.

Diesmal klappte es besser: Nach dem Sieg im ersten HD durch Nikolaj Persson / Nico Coldewe, schafften es Linda und Nadine Kuhnert in einem sehr spannendem DD, Wienefeld/Engelmann im dritten Satz mit 22:20 zu besiegen.

Auch im anschließenden 2. HD gelang Alexander Strehse/Alexandros Dimitriou ein knapper Sieg (21:19, 21:19). Wie gewohnt konnte Nikolaj Persson sein 1. Einzel gewinnen, damit stand es schon 4:0 für uns. Nadine Kuhnert kämpfte im Dameneinzel gegen Inken Wienefeld, musste sich aber geschlagen geben.

Im anschließenden 2. Herreneinzel hatte Alexander im Gegensatz zur Hinrunde wenig Mühe, Malte Grenda zu bezwingen und sorgte für den 5. Punkt. „Aleko" fand im 3. HE nicht richtig zu seinem Spiel und verlor diesmal gegen Paul Rduch. Das abschließende Mixed wurde dann aber klar von Nico und Linda gewonnen. Somit war der erste Sieg mit 6:2 klar.

Am verschneiten Sonntagmorgen ging es dann zum PSV Bremen, der in stärkster Besetzung auflief. Auf Persson/Coldewe war auch heute Verlass, ein klarer Zweisatzsieg gegen die Bremer Arslan / Langpaap. Unsere Damen Linda Klasen / Nadine Kuhnert wiederum mussten eine Niederlage gegen die starke Polin Matusewicz mit ihrer Partnerin Bender einstecken. Auch das 2. HD Strehse / Dimitriou verlor nach schwachem Spiel, somit Rückstand 1:2 nach den Doppeln. Linda sorgte aber im Dameneinzel nach hervorragendem Spiel für einen Überraschungssieg (21:11, 21:7) gegen Matusewicz,

Ausgleich 2:2. Auch die drei Herreneinzel - gespielt von Nikolaj, Alexander und Alexandros - wurden von uns gewonnen. Das abschließende Mixed Coldewe/ Kuhnert machte den Sieg perfekt, Endstand 6:2 für die SG.

Unsere **Oberliga**mannschaft sollte die Saison mit zwei Heimspielen beenden. Am Samstag war das Schlusslicht Bremer BC zu Gast. Nachdem wir im Hinspiel trotz mehrerer Matchbälle zum Sieg nur ein

4:4-Unentschieden geschafft hatten, wollten wir jetzt unbedingt gewinnen. Der Bremer Sven Landwehr war bis zum 12. Spieltag in dieser Saison im 1. Herreneinzel ungeschlagen, (Thies Wiediger war im Hinspiel knapp in drei Sätzen unterlegen). Heute wollte Lars Rieger sein Glück probieren, also ging Thies ins Mixed. Zuerst wurden aber wie immer die Doppel gespielt. Sowohl Wiediger/Rieger im 1. Herrendoppel als auch die Damen Charlotte Persson/Merle Wossidlo siegten in zwei Sätzen. Im zweiten Herrendoppel sahen Moritz Freudenthaler / Stefan Jacobs nach gewonnenem 1. Satz und einer Führung im 2. Durchgang lange wie die Sieger aus. Leider ließen die Beiden aber die Bremer immer besser ins Spiel kommen und der 2. Satz ging nach einem vergebenen Matchball mit 21:23 verloren. Im Entscheidungssatz lief es dann nicht mehr so gut und dieser ging mit 17:21 an die Bremer. Charlotte hatte im Dameneinzel wenig Mühe und siegte ganz schnell 21:7, 21:10.

Inzwischen hatte Lars auf dem Nachbarfeld sein Spiel gegen Sven Landwehr begonnen. Es entwickelte sich ein hochkarätiges und sehr ausgeglichenes Match, wobei Lars den ersten Satz 18:21 verlor, sich daraufhin den zweiten Satz mit 21:19 sicherte - also musste der dritte Satz entscheiden. Dieser wurde ein wahrer Krimi, in dem Lars sogar einen Matchball gegen sich abwehren musste, bevor er letztendlich 24:22 gewinnen konnte. Damit war das Unentschieden schon mal sicher. Heute musste Moritz das 2. HE bestreiten und er machte trotz gesundheitlicher Probleme ein schönes Spiel, gewann 21:11, 21:16 und sicherte uns den 5. Punkt. Stefan Jacobs kämpfte im 3. HE, verlor den ersten Satz unglücklich 21:23, konnte noch den 2. Satz 21:19 gewinnen, im 3. Satz war die Luft dann aber raus, die Bremer konnten auf 2:5 verkürzen. Thies und Merle siegten im abschließenden Mixed recht lokker, Endergebnis 6:2.

Im Sonntagsspiel gegen ATSV Stok-kelsdorf wollten wir es nach der 1:7 Hinrunden-Pleite besser machen. Im 1. HD lief es für Wiediger/Rieger gegen Schneider/ Bunn zuerst überhaupt nicht und der erste Satz ging glatt verloren. Im 2. Satz wachten die Beiden zum Glück auf, dieser Satz konnte 21:18 gewonnen werden und auch der 3. Satz ging mit 21:9 klar an Thies und

Redaktionsschluss
für Ausgabe 05/2009
ist der
10.04. 2009 14.00 Uhr

Lars. Das DD wurde auch erst nach drei Sätzen entschieden, dieser Punkt ging an die Gäste. Da Moritz sich krankheitsbedingt abgemeldet hatte, spielten im 2. HD Gordon Rhode/Stefan Jacobs. Dieser Punkt ging klar an die Stockelsdorfer.

Anschließend wurden das DE und das 2. HE gespielt. Merle spielte ungezwungen und siegte in zwei Sätzen gegen Wiebke Spiering. Lars traf wie im Hinspiel auf Michael Schneider - Lars hatte etwas gut zu machen, mit seinem klaren Sieg (21:12, 21:10) war er sichtlich zufrieden und wir gingen mit 3:2 in Führung.

Gut gecoacht ist halb gewonnen: Kim Persson mit „seinen" Damen. Foto: TSV Trittau

Thies musste im Spitzeneinzel gegen seinen ehemaligen Vereinskame-raden Gunnar Ralf spielen, der erste Satz verlief recht ausgeglichen, ging mit 18:21 an Gunnar, im zweiten Satz machte Thies aber deutlich mehr Fehler und verlor diesen 9:21, damit 3:3. Stefan Jacobs spielte im 3. HE ein enges Match. Er gewann in zwei umkämpften Sätzen und sicherte der SG schon mal das Unentschieden. Im Mixed hatten wir uns eigentlich keine Chance ausgerechnet, Charlotte und Gordon machten es aber richtig spannend, das Spiel wurde erst im dritten Satz mit 19:21 verloren, Endergebnis 4:4.

Insgesamt kann die SG Trittau/Lübeck auf eine tolle Saison zurückblicken: Nur ein einziger Punkt fehlt der ersten Mannschaft in der Regionalliga zum Aufstieg in die 2. Bundesliga, und dass mit einer Mannschaft im Durchschnittsalter von 19 ½ Jahren. Auch die Oberliga-Mannschaft hat nach einer etwas unglücklichen Hinrunde Stärke gezeigt, in der Rückrunde wurden 11 von 14 möglichen Punkten geholt und letztendlich der 3. Tabellenplatz gesichert. Die 3. Mannschaft schließlich liegt nach 16 von 18 Spielen ungeschlagen und uneinholbar auf dem ersten Platz der Bezirksliga und hat damit den Aufstieg in die Landesliga Süd sicher.

Sabina Persson

Alexander Strehse spielte für die SG Trittau/Lübeck eine hervorragende Saison und hatte maßgeblichen Anteil am guten Abschneiden. Foto: R.Mernke

Jugendvollversammlung am 25.04.2009 um 15.00 Uhr in Kiel Haus des Sports

ULRICH SCHAAF
Der Badmintonspezialist
Versandhandel
- preiswert und zuverlässig -

SCHLÄGER	inkl. Besaitung
YONEX ARC Saber 10	149,00
YONEX ARC Saber 7	135,00
YONEX Nano S 9000	139,00
YONEX Nano S 8000	125,00
YONEX Nano S 7700	128,00
YONEX Nano S 7000	119,00
YONEX Nano S 6000	115,00
YONEX Nano S 5000	109,00
YONEX Armortec 900 P / T	145,00
YONEX Armortec 700	109,00
YONEX Muscle Power 99	99,00
CARLTON Fireblade Elite	129,95
WINEX ION 3000 NEU	99,00
WINEX Nanotec 9900 NEU	99,00
WINEX Nanotec 7700 NEU	99,00
WINEX Armanetik 800 TI	99,00
WINEX Armanetik 802 TI	99,00
WINEX Armanetic 700 TI	109,00
WINEX Armanetic 703 TI	99,00
WINEX Mighty Muscle 99	99,00
WINEX Mighty Muscle 88	85,00
WINEX Titanium 12	114,00
WINEX Titanium 8	89,00
WINEX Swing Power Ti 55/5R	94,00
HEAD Metallix 10000	149,00
HEAD Metallix 8000	129,00
VICTOR Dual Pipe 8000	95,00
VICTOR Inside Wave 6000	129,00
VICTOR Inside Wave 5000	119,00
VICTOR Inside Wave US Edition	69,00
VICTOR Response	49,00
Oliver T - 40 Speed	119,95
OLIVER Flexon A	59,95

NATURFEDERBÄLLE	Preis pro Dtzd.
VICTOR Champion	16,99
VICTOR Service	14,99
VICTOR Maxima	12,75
VICTOR Queen	10,75
HEAD Air Power 50	15,20
HEAD Air Power 40	13,70
HEAD Air Power 30	10,50
TORRO HIT 750 Training	9,50
BABOLAT Pro	14,50
BABOLAT Start	12,00
WINEX World Tournament	13,90
WINEX Official	10,00
YONEX AS 10	12,00
YONEX AS 20	16,50
YONEX AS 30	17,90
YONEX AS 40	19,30
RSL Tourney Nr. 1	15,50
RSL ACE	12,95
OLIVER Apex 100	14,60
TECNO 200	12,50
YONEX Mavis 500 (Nylon)	14,50
YONEX Mavis 350 (Nylon)	13,50

SAITEN		
BOS-VS Darm		18,00
YONEX BG-65	(200m)	69,00
ASHAWAY Flex 21	(200m)	107,00
ASHAWAY Rally 20/21/22	(200m)	55,00

BADMINTONSCHUHE		
ASICS Gel Blade	NEU	74,90
ASICS Gel Hunter	NEU	56,90
ASICS Control		39,90
HI-TEC 4 SYS		89,95
YONEX SHB 100 M / L		82,50
YONEX SHB 89		65,00
YONEX SHB 91	NEU	79,00
VICTOR ASD 9800		99,90
VICTOR AWS Plus 9500		95,00
VICTOR Matsui 8000		49,90
KASON GS 96		69,90
KASON GS 70		49,90

Bitte Gesamtpreisliste anfordern!
Deutschlands TOP-Versand
mit Fachverstand
Wassermannsweg 20
33161 Hövelhof
Telefon (05257) 1364
Fax (05257) 5194
http://www.badmintonversand.de

2.Landesrangiste in Neumünster

Viele spannende Spiele

Am 7./8.3.09 wurde in NMS beim ausrichtenden Verein BW Wittorf die 2. LRL durchgeführt. Auf acht Feldern in der vorzüglich präparierten Halle mit Tribüne und reichhaltiger Cafeteria ermittelten die Spieler der AK U11 und U13 am Sonnabend ihre Ranglistenplätze.

Schon im JE U11 führte der Weg ins Halbfinale für alle Teilnehmer außer dem späteren Sieger Roluf Schröder über Dreisatzspiele. In der Gruppe setzte er sich dann mit drei Siegen und nur einem Satzverlust durch. Ein ähnliches Bild zeigte sich beim ME U11 – hier hielt Jonna Siever ihre Mitbewerberinnen sogar ohne Satzverlust in Schach.

Hingst/Karklinat BW Wittorf/TSV Kropp gewannen die Rangliste im Mädchendoppel U 13. Foto: R.Mernke

Im JE U13 kam es zur Neuauflage des Finals der ersten RL in Trittau – eine Chance zur Revanche für die in Trittau erlittenen Niederlage für Bjarne Geiss. Doch auch im „Auswärtsspiel" behielt Daniel Seifert in einer jederzeit klug geführten Partie die Oberhand und gewann in zwei Sätzen. Im ME U13 dominierte Romina Plöger und sicherte sich ohne Satzverlust den Sieg.

Beim Mixed U15 wurden die Plätze 1,3 und 5 alle in Dreisatzbegegnungen entschieden. In einem engen Match setzten sich hier im Finale Jenny Wecker und Leon Kneip gegen Jana Aumann und Maximilian Meister durch. Und weil die U15er die Spannung bis zum Schluss hochhielten, wollten die U17er nicht nachstehen und so ging auch hier des Finale zwischen Luka Bluhm/Alexander Mernke und Joyce Grimm/Jonathan Persson über drei Sätze – mit 21:18 holten sich Luka und Alex die 120 Ranglistenpunkte.

Am Doppelsonntag wurde dann in allen AK mit teilweise überraschendem Ausgang gegenüber der Setzung um die Punkte gekämpft. So gelang David Taylor an der Seite von Roluf Schröder der Sieg bei den JD U11. Im Finale des JD U15 standen Maximilian Graf/Bjarne Geiss den an drei gesetzten Torge Bauer/Enno Elges gegenüber – gestatteten sich zwar einen Satzverlust, bestätigten aber mit einem 21:14 im letzen Satz, dass sie zu recht den Setzplatz 1 erhalten hatten.

Turbulenter gestaltete sich die Lage im Feld der U17er Jungen – hatten Lietzke/Berger in Trittau noch glänzend aufgespielt, standen beide dieses Mal neben sich und mussten mit Platz 4 nach Hause gehen. Die „junge Garde" spielte sich wieder in das Finale und Alexander Mernke an der Seite von Jonathan Persson hatten die Partie gegen Leon Kneip und Jannik Rehmeier in zwei Sätzen im Griff.

Die Besetzung der Felder bei den Mädchen war traurig – nur zwei Meldungen U11, deren Partie krankheitsbedingt dann auch noch ausfiel, und vier Meldungen in U13 lassen in diesen Jahrgängen zurzeit keine große Perspektive erkennen. Im MD U13 setzten sich dank des besseren Satzverhältnisses letztlich Vanessa Karklinat an der Seite von Carina Hingst an die spitze des kleinen Feldes.

Jana Aumann/Katrin Schiller gaben bis zum Sieg keine Satz ab – mit 85:46 Spielpunkten war es für sie ein Sonntagsspaziergang mit Bewegungsübung. Diese Aussage trifft in noch ausgeprägterer Form für Joyce Grimm/Jenny Wecker zu, die in drei Spielen bei 126 glatten Siegpunkten nur 47 Gegenpunkte zuließen. Chapeau!

Daniel Seifert gewann die Rangliste im Jungeneinzel U 13. Foto: R.Mernke

Andreas Seidel

Plazierungen 2.LRL 2009

U 11 Jungeneinzel :

1.Roluf Schröder, SSV Schafflund
2.Tjorven Meyer, TSV Schwarzenbek
3.Alexander Hoppe, SSV Schafflund
4.Bent Meyer, 1. Rendsburger BC

Alexander Mernke und **Luka Blum** gewannen das spannende Finale im Mixed U 17 gegen Jonathan Persson/Joyce Grimm im Entscheidungssatz mit 21:18. Foto: R.Mernke

5.Malte Hohn, TuS Teutonia Alvesloe
6.Pere Ruiz Porath, VfL Oldesloe
7.Bastin Winkel, BW Wittorf
8.Tomic Ludwig, TSV Schwarzenbek
9.Vico Ludwig, TSV Schwarzenbek
10.Hendrik Johannsen, SSV Schafflund
11.David Taylor, BW Wittorf

2.Landesrangliste in Neumünster

U 11 Mädcheneinzel :
1.Jonna Siever, TSV Trittau
2.Janina Fink, TSV Schwarzenbek
3.Amrei Dmoch, Büchen
4.Jördis Luschnat, TSV Wacken
5.Marina Korsch, TuS Teutonia Alveslohe
6.Tine Leptien, SpVg. Eidertal-Molfsee
7.Nicola Meinert, SpVg. Eidertal-Molfsee
8.Sophia Mohr, TuS Teutonia Alvesloe

U 13 Jungeneinzel :
1.Daniel Seifert, TSV Schwarzenbek
2.Bjarne Geiss, BW Wittorf
3.Torge Bauer, BW Wittorf
4.Lasse Rathjens, TSV Schwarzenbek
5.Sascha Holz, TSV Nord Harrislee
6.Falk Roßmann, TSV Wacken
7.Alexander Lustig, BSG Eutin
8.Jonathan Herbst, Gettorfer SC
9.Simon Bode, SV Henstedt-Ulzburg
10.Valentin Holst, Gettorfer SC
11.Hauke Montag, BSG Eutin

Graf/Geiss gewannen das Jungendoppel U 15 nach hartem Kampf im Entscheidungssatz. Foto: R.Mernke

12.Henrik Schwennsen, TSV Großsolt-Fr.

U 13 Mädcheneinzel:
1.Romina Plöger, Krummesser SV
2.Annika Meyer, TSV Schwarzenbek
3.Carina Hingst, BW Wittorf
4.Kim Morlin Frank, TSV Großsolt-Frei.
5.Rebecca Sohnrey, Krummesser SV
6.Fabienne Hunger, TSV Trittau
7.Katharina Mumm, SV Hammer,
8.Carolin Blume, STS Surendorf

U 11 Jungendoppel :
1.Schröder /Taylor,
SSV Schafflund / BW Wittorf,
2.Ludwig/Heide TSV Schwarzenbek
3.Porath/Skerhutt, VfL Oldesloe
4.Clausen/Meyer, 1. Rendsburger BC
5.Hoppe/Johannsen, SSV Schafflund
6.Hohn/Warncke, TuS Teutonia Alvesloe
7.Ludwig/Meyer, TSV Schwarzenbek
8.Winkel/Geiss, BW Wittorf

U 13 Jungendoppel :
1.Lustig/Montag, BSG Eutin
2.Schwennsen/Holz ,TSV Großsolt-Frei./
TSV Nord Harrislee
3.Thiele/Wittig Möllner SV

U 13 Mädchendoppel :
1.Hingst/Karklinat
BW Wittorf,/ TSV Kropp
2.Frank/Groß,
TSV Großsolt-Freienwill
3.Schekahn/Hunger,
BSG Eutin/TSV Trittau
4.Jacke/Niemann
SV Henstedt-Ulzburg

U 15 Jungendoppel :
1.Geiss/Graf BW Wittorf
2.Elges/Bauer, BW Wittorf,
3.Seifert/Rathjens,
TSV Schwarzenbek
4.Fink/Schröder,
TSV Schwarzenbek
5.Gillert/Schwandt,
VfL Oldesloe
6.Kagirhadshiev/Karklinat,
TSV Nord Harrislee / TSV Kropp,
7.Gerdes/Westphal, BSG Eutin
8.Schröder/Klein,
SSV Schafflund/TSV Trittau

Bjarne Geiss erreichte im Jungeneinzel U 13 einen sehr guten 2.Platz. Foto: R.Mernke

U 15 Mädchendoppel :
1.Aumann/Schiller,
BW Wittorf/ TuS Teutonia Alvesloe
2.Cordes/Rubow, BW Wittorf
3.Ebersbach/Petersen BW Wittorf
4.Frank/Holz ,
TSV Großsolt-Frei./TSV Nord Harrislee
5.Sharp/Montag, TSV Trittau/BSG Eutin
6.Jurczak/Langeloh TSV Schwarzenbek
7.Plöger/Meyer,
Krummesser SV/TSV Schwarzenbek

U 17 Jungendoppel :
1.Mernke/Persson,
TSV Altenholz/TSV Trittau
2 .Kneip/Rehmeier TSV Trittau/Möllner SV,
3.Pott/Koop TSV Altenholz/Möllner SV

L.Kneip/J.Wecker gewannen die Rangliste im Mixed U 15 im Entscheidungssatz. Foto: R.Mernke

4.Berger/Lietzke, Altenholz/VfB Lübeck
5.Kuhn/Kneip, SSV Schafflund
6.Ebersbach/Meister, BW Wittorf
7.Mielck/Benthien, BSG Eutin

U 17 Mädchendoppel :
1.Wecker/Grimm, TSV Trittau
2.Triebel/Geiss, SV Hammer/ BW Wittorf,
3.Paulsdorf/Mai, VfL Oldesloe
4.Fuhrmann/Claaßen,Eidertal/Schleswig
5.Werner/Biel TSV Trittau/BSG Eutin
6.Kanthack/Neben, Mölln/Gettorf
7.Schmitz /Rickert,Schafflund/ Harrislee

U 15 Mixed :
1.Kneip/Wecker, TSV Trittau
2.Hammerich/Aumann, BW Wittorf
3.Meister/Schiller, BW Wittorf/Alveslohe
4.Ebersbach/Triebel,BW Wittorf/Hammer
5.Graf/Cordes, BW Wittorf
6.Elges/Ebersbach, BW Wittorf
7.Bauer/Geiss, BW Wittorf
8.Geiss/Rubow, BW Wittorf
9.Kagirhadshiev/Holz TSV Nord Harrislee
10.Fink/Jurczak, TSV Schwarzenbek
11.Schröder/Woidich
TSV Schwarzenbek,/TSV Trittau
12.Schröder/Claaßen SSV Schafflund/ Schleswig 06
13.Jacke /Hellmann SV Henstedt-Ulzburg

U 17 Mixed :
1.Mernke/Bluhm, Altenholz/BSG Eutin
2.Persson/Grimm TSV Trittau
3.Koop/Kanthack, Möllner SV
4.Kneip/Schröder, SSV Schafflund
5.Bethge/Fuhrmann,
STS Surendorf/SpVg. Eidertal-Molfs.
6.Sander/Mai VfL Oldesloe
7.Pott/Neben, TSV Altenholz/Gettorfer SC
8.Kuhn/Rickert,
SSV Schafflund/TSV Nord Harrislee

Text u.Ergebnisse; **A.Seidel**
Fotos: **Ralf Mernke**

Jubiläumsfeiern bei der Badmintonsparte in Mölln

50 Jahre Möllner SV

In diesem Jahr feiert die Badmintonabteilung ihr 50-jähriges Jubiläum. Nachfolgend ein kurzer Zusammenschnitt aus den vergangenen fünf Jahrzehnten:

Gründung: Nach der Einweihung der alten Sporthalle im Februar 1959 und einer Badminton-Vorführung (Punktspiel VfB Lübeck gegen den Kieler BC) fanden sich auch sehr schnell Möllner Sportler, die den neuen Trendsport „Federball" ausüben wollten.

Im März 1959 war es dann soweit. Die Sparte „Federball" wurde beim TSV Mölln gegründet. Etwas später folgte auch der damalige ATSV.

Neben dem ersten Spartenleiter Alfred Flögel gehörte ich zu den Gründungsmitgliedern. Bei anfangs ca. 20 Mitgliedern hat sich die Sparte ständig auf jetzt ca. 170 Sportler vergrößert.

Auf Alfred Flögel als Spartenleiter folgten 1962 Hartmut Isokeit, 1963 Jürgen Sruwe, 1964 Hans-Jürgen Becker und ab 1965 Karl-Heinz Ollmann.

Schon im Herbst 1959 nahm eine Mannschaft des TSV am Punktspielbetrieb in der zweiten Bezirksliga teil. Zum ersten Punktspiel nach Seedorf fuhren wir, weil noch niemand ein Auto besaß, mit dem Fahrrad!

– Wie sich die Zeiten geändert haben -.

Weil immer wieder junge Spieler zur Bundeswehr mussten oder auswärts studierten, dauerte es eine gewisse Zeit, bis eine schlagkräftige Mannschaft zustande kam. In der Saison 1964/1965 spielten zwei Möllner Mannschafen in der Bezirksliga Süd. MSV I wurde mit deutlichem Abstand Bezirksmeister und nahm an der Aufstiegsrunde zur Landesliga teil. Durch das bessere Spielverhältnis schaffte Mölln der Aufstieg in die damalige höchste Spielklasse in Schleswig-Holstein.

Bis 1978 hielten wir uns ununterbrochen in dieser Spielklasse. Nach zwei Jahren damaliger Verbandsliga erfolgte 1980 der Wiederaufstieg in die Landesliga.

Durch die neue Sporthalle der Realschule und unsere Erfolge hatten wir einen regen Zulauf von guten Spielern, so dass wir zeitweise zwei Mannschaften in der Landesliga gemeldet hatten (1988). In der Saison 1988 spielten sechs Seniorenmannschaften in den verschiedenen Ligen.

In den Jahren hat sich vieles geändert. U. a. fusionierten die Vereine TSV und ATSV 1964 zur Möllner Sportvereinigung und aus dem Begriff „Sparte" wurde vor ca. 10 Jahren „Abteilung".

Weil viele Sportler unseren Verein wieder verließen, konnte das Niveau nicht gehalten werden und die erste Mannschaft musste 1994 von der Landesliga in die Verbandsliga absteigen. Ende der

Karl-Heinz Ollmann

neunziger Jahre wurden die Ligen neu sortiert, die Verbandsliga ist seitdem die höchste Spielklasse des Landes, die Landesliga wurde in Nord und Süd aufgeteilt. Die unteren Klassen blieben bestehen wie bisher. MSV I spielte dadurch in der Landesliga Süd.

Nach vielen vergeblichen Anläufen mit etlichen Vizemeisterschaften ist es den Spielern um Kapitän Marco Pfalzgraf in der letzten Saison gelungen, Meister zu werden und in die Verbandsliga aufzusteigen. Zurzeit spielen fünf Mannschaften im Seniorenbereich mit mehr oder weniger gutem Erfolg. MSV I: Verbandsliga, MSV II: Bezirksliga Süd, MSV III: Bezirksklasse Süd, MSV IV: Kreisliga, Hobbyrunde: auf Kreisebene.

Jugend:

Unsere Abteilung hat von Beginn an großen Wert auf gute Jugendarbeit gelegt, um immer wieder Nachwuchs für die eigenen Mannschaften hervorzubringen. Die Liste der sehr erfolgreichen Jugendlichen beginnt schon in den frühen sechziger Jahren. Waren es zuerst nur Mädchen, die auf Landesebene für Erfolge sorgten, folgten Ende der sechziger Jahre und Anfang der siebziger auch die Jungen. Seitdem sind immer wieder Jugendliche der MSV in den Landesbestenlisten vertreten. Aktuell sind vier Jungen bei den Landesmeisterschaften erfolgreich gewesen. Hier alle Jugendlichen aufzulisten, die in den letzten 50 Jahren sehr erfolgreich den Möllner Badmintonsport vertreten haben, würde den Rahmen sprengen.

Stellvertretend für die frühen Erfolge seien hier genannt Christina Ebel, Gudrun Krüger, Edeltraut Paul, Manfred Kirschning und Jürgen Szilinski.

In den siebziger Jahren: Christiane Zymelka, Andrea Ballwanz, Guido Bloch und Michael Pohl

In den achtziger Jahren: Carola und Claudia Langner, Anja Rehmeier, Maren Ollmann und Stefanie Fach

Aktuell: Sophie Reimers, die mit ihren siebzehn Jahren zu den Stützen der ersten Mannschaft zählt, Martin Koop, Jannik und Hendrik Rehmeier, Hanjo Thiele und Julian Wittig

Unsere Jugend-und die Schülermannschaften haben in den vielen Jahren etliche Landesmannschaftsmeisterschaften gewonnen. Der letzte große Erfolg liegt allerdings schon einige Jahre zurück.

Um das Jubiläum würdig zu begehen, sind 2009 einige Veranstaltungen geplant. Es geht los mit der Landeseinzelmeisterschaft der Oldies am 7./8. Februar in der Sporthalle der Realschule. Am 5. April wird ein Empfang für geladene Gäste durchgeführt, im Mai folgt dann ein internes „Spaßturnier" für die Mitglieder der Badmintonabteilung.

Nach vierundvierzig Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Abteilungsleiter werde ich mein Amt bei der nächsten Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung zur Verfügung stellen. Ich wünsche mir, dass wir einen Nachfolger finden, der die Abteilung erfolgreich weiterführen wird.

Karl-Heinz Ollmann

Auch die Redaktion SMASH und das Präsidium des SHBV gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Möllner SV weiterhin viel Erfolg, nicht nur in sportlicher Hinsicht.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Karl-Heinz Ollmann für die langjährige Abteilungsleitung und die lange Zeit als Vorsitzender im „alten" Bezirk Süd. - ro

Verbandstag des SHBV
am 16.Mai 2009
um 14.30 Uhr
in Kiel
Haus des Sports
Winterbeker Weg 49